

Elterninfo 5

Schuljahr 15-16

Liebe Eltern

An dieser Stelle habe ich im letzten Elterninfo eine etwas düstere Einschätzung der heutigen Situation der Jugendlichen veröffentlicht und mich damit auch etwas aus dem Fenster gelehnt.

Daraufhin erreichten mich viele Mails von Eltern, welche mir für meine Einschätzung dankten und die grundsätzlichen Aussagen bestätigten. Es freut mich sehr, dass der Text richtig verstanden wurde.

In der Zwischenzeit haben wir weitere Schritte unternommen, um Jugendliche unter starkem Druck besser unterstützen zu können.

Die Sekundarschule Bubikon hat entschieden, dem Jugendprojekt LIFT beizutreten und dessen Ideen im nächsten Schuljahr umzusetzen. Im vorliegenden Elterninfo wird das Konzept vorgestellt. Das Projekt richtet sich an die Schüler/innen, welche mit aller Voraussicht Mühe haben werden eine passende Lehrstelle zu finden oder bei denen die Motivation für die Schule etwas verloren gegangen ist. Die Klassenlehrpersonen der heutigen ersten Sek haben aus ihrer Sicht Schüler/innen ausgewählt, welche von den neuen Möglichkeiten profitieren sollen. Eltern von Schüler/innen welche für das Projekt empfohlen wurden, werden in den nächsten Tagen direkt von den Lehrpersonen kontaktiert und zu einem Informationsabend eingeladen.

Im Weiteren sind verschiedene Versuche im Gang mit längeren Schnupperlehren (bis 4 Wochen) Schüler/innen dahingehend zu unterstützen, wieder eine innere Perspektive für die Zeit nach der Schule zu entwickeln.

Am Pfingstdienstag findet eine Weiterbildung der Lehrpersonen statt welche das vergangene Jahr evaluiert und das nächste plant. Die grossen Themen wie der neue Berufsauftrag für die Lehrpersonen und der Lehrplan 21 bestimmen immer mehr unsere Agenda.

Am 9.6.16 findet eine zusätzliche interne Weiterbildung zum Thema Sonderpädagogik statt.

Ich wünsche allen Leser/innen dieses Elterninfos eine sonnige Zeit.

Freundlichst grüsst
Philip Arbenz, Schulleiter

Inhalt

- Projekt LIFT
- Xund-Morgen
- Ruhezeiten
- Vikariate
- Termine

Projekt LIFT



Die Berufswahl ist ein zentrales Element der Sekundarschule. Dabei beschäftigen sich die Schüler/innen in der ersten Sek mit sich selber (wer bin ich?), bevor in der zweiten Klasse verschiedene Berufe erkundet werden, damit eine Entscheidung für einen Beruf getroffen werden kann. Danach startet die Suche nach einer passenden Lehrstelle oder die Vorbereitung für die Aufnahme in das Gymnasium. Dies ist der normale Weg und ist wird von fast allen Jugendlichen erfolgreich beschritten.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen aber auch, dass immer wieder einzelne Schüler/innen ausserordentliche Mühe haben, einen geeigneten Beruf, respektive eine Lehrstelle zu finden. Dies kann daran liegen, dass das Kind spezielle Bedürfnisse hat, sich nicht in die Erwachsenenwelt traut oder die Ergebnisse in den Zeugnissen nicht das abbilden, was für einen bestimmten Beruf gefordert wäre. Zudem sind einige Kinder schon länger demotiviert oder haben resigniert, was die Berufswahl natürlich erheblich erschwert.

Es erstaunt nicht, dass die Lehrpersonen Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf sehr schnell identifizieren können und eigentlich schon in der ersten Sek realisieren, dass bestimmte Jugendliche Mühe bekunden werden, ihren Platz für die Zeit nach der Schule zu finden. Dies führt dazu, dass viele Jugendliche mangels Alternativen an die Berufswahlschule wechseln, in der Hoffnung, mit mehr Zeit einen Platz zu finden. Die Lösung des eigentlichen Problems wird teilweise einfach aufgeschoben.

Die Lehrpersonen und die Schulpflege haben entschieden das Projekt LIFT, welches schon an vielen Schulen integriert ist, auch bei uns einzuführen, damit entsprechende Schüler/innen gezielt und früh auf die Berufswahl vorbereitet werden können. Auf der nächsten Seite wird das Projekt vorgestellt, damit Sie sich ein Bild davon machen können.

Was ist LIFT?

Programm

LIFT ist ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule (Sek I) und der Berufsbildung (Sek II) und wurde als Projekt entwickelt.

Zielgruppe sind Jugendliche ab der 7. Klasse mit erschwelter Ausgangslage bezüglich späterer Integration in die Arbeitswelt.

Kernelement sind regelmässige Kurzeinsätze, sogenannte „Wochenarbeitsplätze“, in Gewerbebetrieben der jeweiligen Region. Die Einsätze in den lokalen Betrieben erfolgen auf freiwilliger Basis in der schulfreien Zeit.

Die Jugendlichen werden durch die zuständigen Lehrpersonen nach LIFT-Kriterien selektioniert und durch Fachpersonen gut auf ihre Einsätze in den Betrieben vorbereitet und nach Bedarf begleitet.

Die Organisation und Durchführung des LIFT-Projekts sowie die Finanzierung der Umsetzung vor Ort ist Sache einer lokalen Trägerschaft, meist koordiniert durch die örtlichen Gemeinde- bzw. Schulbehörden und in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe. Diese Trägerschaften werden durch die Geschäftsstelle LIFT unterstützt.

Zielgruppe

LIFT richtet sich an SchülerInnen und Schüler ab der 7. Klasse mit einer erschwerten Ausgangslage bezüglich Lehrstellensuche und Berufseinstieg. Angesprochen sind Jugendliche mit ungenügenden Schulleistungen, fehlender Unterstützung aus dem Umfeld, wenig Selbstwertgefühl oder Motivationsproblematiken. Auch Jugendliche mit einem Migrationshintergrund oder solche, die aufgrund ihres sozialen oder familiären Umfeldes Gefahr laufen, den Berufseinstieg nicht zu schaffen gehören zum Zielpublikum.

Viele dieser Jugendlichen haben ausgeprägte und gute manuelle Fähigkeiten, welche sie im Rahmen von LIFT entweder erst entdecken oder vertiefen können. Diese Fähigkeiten können sie unter Beweis stellen, erste praktische Erfahrungen sammeln und sich ihre Leistungen mit einem Arbeitszeugnis bestätigen lassen.

Die Teilnahme ist freiwillig, braucht jedoch Einsatz- und Durchhaltewillen. Jugendliche aus den LIFT-Zielgruppen und ihre Eltern werden von der Schule sorgfältig über LIFT informiert und erklären sich mit der Teilnahme einverstanden.

Ziele

- Förderung von Sozial- und Selbstkompetenz
- Frühzeitige Sensibilisierung der Jugendlichen für die Arbeitswelt
- Förderung frühzeitiger Berufswahlprozesse an der jeweiligen Schule
- Förderung der Berufswahlbereitschaft
- Stärkung des Selbstwerts durch Erfolgserlebnisse beim Verrichten von praktischer Arbeit
- Direkte Anschlusslösung nach der Schulzeit für möglichst alle Jugendlichen
- Förderung einer nachhaltigen Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt
- Unterstützung bei der Reduktion von Lehrabbrüchen, Jugendarbeitslosigkeit und Sozialhilfeabhängigkeit

Wie funktioniert LIFT?

Schüler/innen, welche zusammen mit den Eltern für das Projekt ausgewählt worden sind, besuchen jede Woche während ein bis zwei Lektionen in der Schule angebotene Module für die individuelle Vorbereitung auf die Berufswahl. Zudem sucht die Schule Praxisplätze in umliegenden Firmen, wo die Jugendlichen erste Berufserfahrungen sammeln können.

Somit erhalten die Kinder die Unterstützung, welche sie für eine erfolgreiche Berufswahl brauchen, auch wenn erschwerte Voraussetzungen vorliegen. Natürlich können wir das Angebot nicht für alle Schüler/innen zugänglich machen, das machte auch für viele wenig Sinn, für andere jedoch viel.

(Quelle: <http://jugendprojekt-lift.ch>)

Zusammen mit unseren LIFT-Verantwortlichen, Frau Largiadèr und Frau Dolder wählen die Klassenlehrpersonen der ersten Sek Schüler/innen aus, welche für das Projekt geeignet scheinen.



In der Folge werden die Klassenlehrpersonen die entsprechenden Eltern informieren, bevor an einem speziellen Elternabend das Projekt und die Vorgehensweisen vorgestellt und geklärt werden.

Wir hoffen damit, Jugendliche mit besonderen Voraussetzungen in Bezug auf die Berufswahl optimal unterstützen zu können. Nach dem Pilotjahr wird das Projekt evaluiert und allenfalls angepasst.

XUND-Morgen

Am 30. März fand an der ganzen Sek der Xund-Morgen statt.

Der Xund-Morgen der 1. Sek-SchülerInnen begann im Mehrzweckraum des Feuerwehrdepots. Dort lernten wir das Umgehen mit Bechern (Sport Stacking) und das Jonglieren. Wir starteten mit einfachen Übungen und steigerten uns dann. Die Zeit verging sehr schnell. Als kleine Stärkung bekamen wir ein warmes, gesundes Vollkornbrötli. Nach der 20-minütigen Pause wurde das Programm weitergeführt. Mädchen und Jungs wurden getrennt und wir besprachen das Thema „Gender“. Am Schluss tauschten wir (Jungs & Mädchen) uns untereinander aus. So ging der Xund-Morgen zu Ende.

„Mir hat der zweite Teil des Xund-Morgens gefallen als wir das Sport Stacking erlernt haben. Ich fand es sehr eindrucksvoll wie der Typ jongliert hat mit den vielen Bällen.“

„Ich fand das mit den Bechern am Besten, weil man Bewegung hatte und es um Geschicklichkeit ging. wir haben viel gelacht und neue Sachen dazu gelernt.“

Für die zweiten Klassen stand das Thema „Medienkompetenz“ auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler reflektierten ihren Umgang mit der Nutzung verschiedener Medien und präsentierten ihre Überlegungen am Ende des Morgens der ganzen Gruppe in Form von kurzen Theaterszenen.

Bei den ältesten Schülerinnen und Schüler unserer Schule ging es im ersten Teil des Morgens richtig zur Sache. Die Mädchen lernten Grundlagen der „Selbstverteidigung“ kennen und probierten das Gelernte in der Turnhalle auch gleich aus. Dabei durfte oder sollte auch einmal wirklich laut geschrien werden. Die Jungs lernten im Workshop „Kampfspiele“ wie Kämpfen und Körperkontakt fair und wertschätzend möglich ist. Im zweiten Teil beschäftigten sich die 3. Sek-SchülerInnen mit dem Thema „Sucht und Drogen“.

Es folgen nun Schülerberichte zum erlebten Morgen:

1. Sek

Der XUND-Morgen ist immer am Mittwoch. Dieses Mal war er etwas anders als der vorherige, denn die erste Sek war in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe war in der Schule und die andere im alten Feuerwehrhaus beim Bolliger. In der Schule mussten die Mädchen etwas über die Jungs aufschreiben und umgekehrt. Es war spannend zu erfahren, was die Jungs über die Mädchen denken. Die einen Wünsche jedoch, welche wir an die Jungs hatten, nahmen sie nicht so ernst.



In der 10 Uhr Pause gab es ein Brötli zum Znüni und dann wechselten die Gruppen. Also ging ich mit ein paar anderen Mädchen ins Feuerwehrhaus. Dort wartete ein Mann auf uns, der zeigte, wie wir Speed Stacks spielen konnten. Ehrlich gesagt war es am Anfang noch lustig und spannend, aber mit der Zeit wurde es langweilig. Darum sassen die einen nur rum. Als er das sah, sagte er, wir probieren mal zu jonglieren, was aber bei den einen nicht so gut funktionierte. Am Schluss durften wir frei entscheiden, was wir machen wollten.

Entweder Speed Stacks, Jonglieren oder das Spiel, bei dem man eine Kugel mit einem Holzstab auffangen musste. Insgesamt war der Morgen ganz toll.

Text: Janina, Jara, Enya, 1d

2. Sek

Um 08:00 Uhr versammelten sich alle Schüler der 2. Oberstufe in der Aula. Das Team der Mojuga begrüßte uns herzlich und erzählte uns das Programm des heutigen Vormittags. Das Hauptthema war der Umgang mit elektronischen Geräten und sozialen Netzwerken. Damit wir alle auch zum Sprechen kamen, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Alle Jungs blieben in der Aula und die Mädchen gingen zusammen mit zwei Mitarbeiterinnen der Mojuga in ein Klassenzimmer. Dort machten wir zuerst an der Wandtafel eine Sammlung wie, wo und wann wir unsere Handys benutzen. Darunter waren auch verschiedenste Apps. Später gab es sozusagen einen kleinen Schauspielkurs, in dem wir kleine Spiele, wie das Weitergeben und Verstärken unserer

Emotionen, spielten. Im zweiten Teil teilten wir uns innerhalb der Gruppe noch einmal auf und übten kleine Theaterszenen zum Thema des Xund-Morgens. Am Schluss kamen wir nochmal mit allen in der Aula zusammen und stellten uns unsere Szenen vor. Von der Mädchengruppe gab es zwei Szenen und von der Jungengruppe drei. Und so endete unser Xund-Morgen auch schon.

Text: Selina, 2a

Ruhezeiten auf den Spielplätzen der Schulanlagen in Bubikon und Wolfhausen

Sehr geehrte Eltern

Die Spielwiesen und Hartplätze der Schulanlagen in unserer Gemeinde werden von Kindern und Jugendlichen rege benützt. Dies ist sehr erfreulich und die Immissionen werden auch von den angrenzenden Anwohnerinnen und Anwohnern toleriert. Störend sind jedoch das Abspielen lauter Musik und das Nichtbeachten der Ruhezeiten.

Wir machen Sie deshalb auf die Regelung der Schule Bubikon aufmerksam: Benützung der Spielplätze

- Die Benützung der Anlagen ist den Gemeindewohnerinnen und -wohnern vorbehalten.
- Die Spielplätze dürfen ausserhalb der Schulzeit und während den Schulferien an folgenden Zeiten benützt werden:
Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 21.45 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Sonntag 13.30 – 18.00 Uhr
- An folgenden kirchlichen Feiertagen sind die Spielplätze gesperrt:
Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Eidg. Bettag, Weihnachtstag
- **Das Musikhören auf den Spielplätzen ist zu unterlassen.**
- Das Betreten des Rasens mit Noppenschuhen ist nicht gestattet, ebenso das Töffli- und Velofahren auf den Spielplätzen.
- Auf dem Zufahrtsweg zum Schulhaus Mittlistberg gilt ein Fahrverbot.
- Ab 22.00 Uhr ist jeglicher Lärm zu unterlassen.
- Den Anweisungen der Hauswarte oder anderer Aufsichtspersonen ist strikte Folge zu leisten.

Die Schule Bubikon bittet die Eltern von Kindern und Jugendlichen um Unterstützung beim Einhalten der Regeln. Grundsätzlich sind die Eltern bei allfälligen Überschreitungen verantwortlich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Schulpflege Bubikon

SCHULE BUBIKON
INFO-VERANSTALTUNG
25. MAI 2016
Geisbergsaal
Wolfhausen: 19.30 Uhr
Die Schulpflege informiert:
- Schwimmhalle
- Schulraumbedarf, Primar- und Sekundarschule Bubikon
- Information zur Bevölkerungsumfrage
Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und viele persönliche Gespräche am anschliessenden Apéro.

Beilagen Elterninfo 5

- Einladung Elternabend
- „Gesunder Umgang mit dem Handy“ für alle Eltern
- Flyer Schulpflege Anlass

Vikariate (Stellvertretungen)

Geplante Stellvertretungen von Lehrpersonen (mind. 1 Woche Abwesenheit)

| Datum | ausfallende Lehrperson | Grund | Stellvertretung |
|------------------|------------------------|----------------------|-------------------|
| 9.5.16 -1.7.16 | Severin Maissen | Operation und Urlaub | Samuel Schäfer |
| 9.5.16 - 20.5.16 | Tanja Gutbrod | Krankheit | Martin Hofstetter |
| 9.5.16 - 10.6.16 | Susanne Walliser | Dienstaltersgeschenk | Corin Flores |

Termine

| Monat | Datum | Was | Klassen | Kommentar |
|-------|--------------------------|---|------------------------------------|--|
| Mai | 9.5.16 | Schulstart | alle | |
| | 17.5.16 | Schulinterne Weiterbildung Evaluation und Jahresplanung | alle | Ferientag für die Schüler/innen gemäss Ferienplan der Schule Bubikon. |
| | 25.5.16 | Infoveranstaltung der Schulpflege | Einwohner/innen Bubikon-Wolfhausen | siehe Einladung |
| | 30.5.16 | Elternabend Substanzkonsum | 2. Sek | Die Eltern sind herzlich eingeladen, das Ergebnis der Umfragen und der Intervention am Xund-Morgen zu erfahren. Siehe Einladung. |
| | 30.5.16 | Schülerparlamentssitzung | Klassendelegierte | 11:00-12:30 Uhr Aula |
| Juni | 6.6.16-10.6.16 | Sozialwoche 3. Sek | 3. Sek | Die Schüler/innen der 3. Sek absolvieren einen sozialen Einsatz während der ganzen Schulwoche. |
| | 9.6.16 | Schulinterne Weiterbildung (Sonderpädagogik und Fachschaften) | 1. und 2. Sek | schulfrei für alle Schüler/innen der ersten und zweiten Sekundarschule |
| | 14.6.16 | Sporttag | alle | Verschiebedaten: 16.6./21.6./23.6./28.6. |
| | 23.6.16 | Sitzung Elternmitwirkung | Klassendelegierte (Eltern) | 19:30 Uhr im Konferenzzimmer |
| | 27.6.15 | Ausstellung Abschlussarbeiten (Verschiebung des Datums!) | 3. Sek | Die Schüler/innen der 3. Sek präsentieren ihre Abschlussarbeiten. Eltern und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. 18:00-20:00 Uhr. |
| | 4.7.16-8.7.16 | Schlussreisen/Klassenwanderungen (<i>Veloprojekt 3a, 29.6.-8.7.16</i>) | 3. Sek und diverse Klassen | |
| | 11.7.16 | Besuch der zukünftigen 1. Sek-Schüler/innen | 6. Klässler/innen/ 3. Sek | 11:00 Uhr, die Schüler/innen der 3. Sek haben zwischen 11-11:45 Uhr schulfrei |
| | 14.7.16 | Schlufi | alle | Am Nachmittag des 14.7. werden die Schüler/innen der 3. Sek verabschiedet. |
| | 15.7.16 | Zeugnisabgabe | alle | |
| | 11.5./1.6./22.6./13.7.16 | Berufsberatung im Schulhaus nach Anmeldung | 2. und 3. Sek | Anmeldungen können via Klassenlehrperson vorgenommen werden |



Interne Weiterbildung 29.3.16

Kontakt

Schulleitung:

Philip Arbenz

Tel: 055 253 34 62

Fax: 055 253 34 63

Lehrerzimmer

Tel: 055 253 34 60

Fax: 055 253 34 61

Postadresse

Sekundarschule Bubikon

Bürgstrasse 6

8608 Bubikon

Email

sl.sek.bubikon@schule-bubikon.ch